



Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt

PRESSEERKLÄRUNG

Nr. 1/2012 von Freitag, den 26.10.2012

Ministerin Löhrmann: NRW-Landesregierung fördert das Projekt „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ Kooperationsvereinbarung mit freien Trägern unterzeichnet

Im Düsseldorfer Ministerium für Schule und Weiterbildung hat Ministerin Sylvia Löhrmann heute eine Kooperationsvereinbarung mit den Trägern des landesweiten Projektes „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ unterzeichnet.

Vor vier Jahren hatten die Landeskoordination Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule in NRW (in Trägerschaft des Vereins Sozialwerk für Lesben und Schwule e.V.), das Landesnetzwerk der Schwul Lesbisch Bi Trans* Aufklärungsprojekte SchLAu NRW und der Verein Rosa Strippe das Projekt gegründet und zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ziel ist der Abbau von Diskriminierungen aufgrund der sexuellen Orientierung und das Schaffen von mehr Akzeptanz für Lesben und Schwule in allen Bereichen von Schule und Schulverwaltung. Nach einer Studie im Auftrag der Landesregierung lehnen 26% der Befragten die gleichgeschlechtliche Ehe ab, 14% finden, dass Homosexualität „unmoralisch“ ist. Knapp 20% der Befragten bezeichneten es als „ekelhaft“, wenn sich gleichgeschlechtliche Paare in der Öffentlichkeit küssen. (Studie „Homophobie in Nordrhein-Westfalen. Sonderauswertung der Studie Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ 2012) Nach einer weiteren Studie aus dem Jahr 2002 sind 71% der Jungen und 51% der Mädchen Homosexuellen gegenüber negativ eingestellt (Studie von iconkids & youth 1998 und 2002).

Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt ist ein Projekt von



www.vielfalt-statt-gewalt.d



www.schlau-nrw.de



www.rosastrippe.de

gefördert vom
Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen





Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt

Das Projekt „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ ist ein Projekt, an dem Schulen teilnehmen können, die sich aktiv und offen für mehr Vielfalt und Akzeptanz und gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung einsetzen. Mit der Wilhelm-Kraft-Schule in Sprockhövel hat seit dem 04.09.2012 auch im Landesteil Westfalen die erste Schule ihre Teilnahme am Projekt erklärt. Vorangegangen waren als erste Schule in NRW die Joseph-Beuys-Gesamtschule in Düsseldorf, die Gesamtschule Niederzier/ Merzenich, Gymnasium und Hauptschule des Schulzentrums Odenthal und das Gymnasium Rodenkirchen.

Das Schulministerium fördert zunächst für drei Jahre Personal- und Sachkosten des Projektes, zum Schuljahresbeginn 2012/2013 konnte mit dieser Förderung die Stelle einer Landeskoordination des Projektes eingerichtet werden. Frank G. Pohl, bisher als Oberstudienrat an einer Düsseldorfer Gesamtschule tätig, wurde vom Schulministerium für zwei Jahre für die Koordination und Fachberatung von „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ abgeordnet. Er hat sowohl langjährige Erfahrung im Schulbereich (z. B. als Mitglied im Hauptpersonalrat) als auch vielseitige methodisch-didaktische Kompetenzen (z. B. als Autor der Unterrichtsmaterialien „Bist du schwul, oder was?“). Um die Landesteile Rheinland und Westfalen/Lippe gleichermaßen betreuen zu können, ist die Landeskoordination sowohl in einem Büro in Köln, als auch in einem Büro in Bochum zu erreichen.

Die Kooperation des Schulministeriums mit den Trägern des Projektes wird im Rahmen des "Aktionsplans NRW für Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt - gegen Homo- und Transphobie" vereinbart.

Weitere Informationen über die Hintergründe, Inhalte und Methoden des Projektes „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“ und darüber, wie

Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt ist ein Projekt von



www.vielfalt-statt-gewalt.d



www.schlau-nrw.de



www.rosastrippe.de

gefördert vom
Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen





Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt

Schulen am Projekt teilnehmen können, erhalten Interessierte auf der zentralen Homepage des Projektes: www.schule-der-vielfalt.de .

Kontakt:

Landeskoordination „Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt“
Fachberatungsstelle in Kooperation mit dem Schulministerium NRW

Büro beim
Sozialwerk für Lesben und Schwule e.V.
Rubensstraße 8-10
50676 Köln
Telefon (02 21) 27 66 999 – 69
dienstags, donnerstags, freitags
Fax (02 21) 27 66 999 – 99

Büro beim
Rosa Strippe e.V.
Kortumstraße 143
44787 Bochum
Telefon (02 34) 640 46 77
montags, mittwochs
Fax (02 34) 516 57 67

www.schule-der-vielfalt.de

kontakt@schule-der-vielfalt.de

„Schule der Vielfalt“ bei Facebook: <http://www.facebook.com/schuledervielfalt>

Schule ohne Homophobie – Schule der Vielfalt ist ein Projekt von



www.vielfalt-statt-gewalt.d



www.schlau-nrw.de



www.rosastrippe.de

gefördert vom

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

